Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 öffentlich

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Normalzahl:	22	
Anwesend:	19	
Abwesend (entschuldigt):		**Grund:**
	Herr Willi Oppold	(privat)
	Herr Michael Öxler	(gesch.)
	Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
	Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 2 öffentl.	(gesch.)
Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Stütz	
Schriftführerin:	Viviane Grund	
Von der Verwaltung:	Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller	
Zusätzlich anwesend:	TOP 1 – Frau Dominicus und Frau Hieber	

Niederschrift wurde gesehen und genehmigt

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat:

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 2 öffentl.	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 1 Tätigkeitsbericht der Nachbarschaftshilfe
- Vorgestellt durch Frau Dominicus und Frau Hieber

Die ökumenische Nachbarschaftshilfe in Königsbronn unterstützt Hilfsbedürftige bei den täglichen Aufgaben des Haushalts, bei der Erledigung verschiedenster Besorgungen und Arztbesuchen und entlastet die Angehörigen. Darüber hinaus bieten die Helferinnen der Nachbarschaftshilfe eine stundenweise Betreuung von Kindern bei Erkrankungen der Eltern an.

Die Vorsitzende Irene Dominicus stellt den Tätigkeitsbericht der Nachbarschaftshilfe dem Gremium vor.

Die Aufgaben können, so Irene Dominicus nur angeboten werden, sofern ausreichend Helfer/innen zur Verfügung stehen. Dies ist aber derzeit nicht möglich, so dass nicht alle Anfragen bedient werden können. Es helfen derzeit 12 aktive Helferinnen und vier, die nur stundenweise aushelfen. Dazu kommen noch die Einsatzleiterin und ihre Stellvertreterin sowie die Ehepaar Kratzsch, dass die Rechnungslegung übernommen hat. Aufgrund der fehlenden Helferinnen gingen die Stundenzahlen um 25 % auf 2.335 Stunden im letzten Jahr zurück. Irene Dominicus macht deutlich, dass das neue Pflegegesetz für die ehrenamtliche Tätigkeit eine wesentliche Erschwernis bedeutet. Von 12 Kunden, die derzeit betreut werden, rechnen 12 über die Pflegekasse ab. Um im nächsten Jahr die Anerkennung weiterhin zu erhalten, muss zukünftig jede Helferin acht Fortbildungsstunden übernehmen. Eine neue Kraft muss einen Grundkurs mit 30 Stunden absolvieren.

Außerdem sagt die Berufsgenossenschaft, dass die Arbeit keine Ehrenamtstätigkeit ist. Somit darf diese Entschädigung nicht gezahlt werden und es müsse eine Pauschalierung erfolgen. Diese Pauschalierung sei aber bei unterschiedlichen Einsätzen und Dauer nur äußerst schwer umzusetzen. Dies könne man umgehen, wenn man sich offiziell in eine Trägerschaft einer Kirche anschließt und diese dann die Abrechnungsmodalitäten erfüllt. Gespräche mit beiden Kirchengemeinden und der bürgerlichen Gemeinde laufen.

Es ist geplant, ähnlich der Hospizarbeit in einem Vertrag zu regeln, dass sowohl die Katholische als auch die Evangelische Kirchengemeinde Königsbronn und Zang sowie die bürgerliche Gemeinde die ökumenische Sozialarbeit führen und die Modalitäten über die evangelische Kirchengemeinde erfolgen.

Der Gemeinderat anerkennt die Arbeit der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe, signalisiert die Unterstützung mit der vorgetragenen Vorgehensweise einverstanden.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 2 Interkommunale Zusammenarbeit
- Vorstellung der Arbeit der Integrationsmanager

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.11.2017 beschlossen, im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit die Einstellung von Integrationsmanagern an die Stadt Heidenheim zu übertragen.

Die Stadt Heidenheim übernimmt diese Aufgabe im Verbund für die Stadt Heidenheim und die Gemeinden Gerstetten, Nattheim, Steinheim und Königsbronn.

Von der Stadt Heidenheim hat Frau Szedar Nas die Betreuung der Flüchtlinge in Königsbronn übernommen. Sie und ihr Stellvertreter Robert Schimbera stellen ihre Arbeit im Gemeinderat vor. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 3 Bekanntgaben

Parkierungspläne Gasthaus Löwen in Zang
Das Parkkonzept Struthstraße in Zang, im Umgebungsbereich des Gasthauses Löwen, wird vom Landratsamt Heidenheim, Straßenverkehrsbehörde angeordnet und soll in den nächsten Wochen von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei des Landkreises Heidenheim aufgebracht werden. Die mitgeteilten Anwohneranregungen wurden berücksichtigt.

Zukunftsoffensive 2.0
Für die weitere Arbeit der Zukunftsoffensive soll einen neue Umfrage durchgeführt werden.

Zur Vorbereitung der Fragen treffen sich die Arbeitskreissprecher am 7. Mai mit Prof. Dr. Froböse vom Steinbeis-Transfer-Zentrum

Konzessionsabgabe
Die Jahresabrechnung 2017 der Konzessionsabgabe Strom ist eingegangen. Die Einnahmen betragen 187.082,25 € und liegen damit geringfügig unter den Einnahmen der Vorjahre (2015: 189.952 €, 2016: 190.239 €).

Bürgerinformation Arbeitskreis Bürger-Energie
Am Donnerstag, den 26. April 2018 findet um 19 Uhr ein Informationsabend in der Mensa der Georg-Elser-Schule statt. Das Ingenieurteam stellt den Zwischenbericht für das energetische Quartierkonzept vor.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 4 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Es liegen keine Beschlüsse zur Bekanntgabe vor.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 5 Bestätigung des neu gewählten Stv. Hauptkommandanten der Feuerwehr Königsbronn und Abteilungskommandanten der Abteilung Zang Herr Markus Kopp

Auf Grund des Ausscheidens von Benjamin Wagner als Abteilungskommandant und Stellvertreter des Hauptkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Königsbronn wurde in der Hauptversammlung der Feuerwehr Königsbronn - Abteilung Zang als sein Nachfolger Markus Kopp in geheimer Wahl gewählt.

Beschluss:
Der Gemeinderat bestätigt diese Wahl. Bürgermeister Michael Stütz überreicht Herrn Kopp die Urkunde und beglückwünscht ihn im Namen des gesamten Gremiums.

Bestellungsurkunde

Aufgrund der Wahl der zuständigen Feuerwehrversammlung und der

Zustimmung des Gemeinderats bestelle ich hiermit

Namens der Gemeinde Königsbronn

Markus Kopp

zum

Abteilungskommandant und stellvertretenden Hauptkommandant

der Freiwilligen Feuerwehr Königsbronn, Abteilung Zang

Königsbronn, den 19.04.2018

Stütz
Bürgermeister

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 6 Kommunalwahl 2019
- Überprüfung der Sitzverteilung auf die Ortsteile

Kommunalwahl 2019 – Überprüfung der Sitzverteilung auf die Teilorte

Nach § 25 Abs. 2 der Gemeindeordnung beträgt die Anzahl der Gemeinderäte in Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern und weniger als 10.000 Einwohnern 18. Im Falle der unechten Teilortswahl kann seit der Kommunalwahl 1994 anstelle der Normalzahl 18 die nächst höhere (22) oder die nächst niedrigere (14) sowie eine dazwischenliegende Zahl durch die Hauptsatzung festgelegt werden.

Die Hauptsatzung der Gemeinde Königsbronn sieht die unechte Teilortswahl vor. Als Sitzzahl ist 20 festgelegt. Die Normalzahl verteilt sich derzeit auf die einzelnen Wohnbezirke wie folgt:

Königsbronn	12 Sitze
Itzelberg	2 Sitze
Ochsenberg	2 Sitze
Zang	4 Sitze

Aus der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindeordnung ergibt sich, dass bei der Bestimmung, der auf die einzelnen Wohnbezirke entfallenen Anzahl der Sitze, die örtlichen Verhältnisse und die Bevölkerungszahl zu berücksichtigen sind.

Eine Überprüfung der möglichen Anzahl der Gemeinderatssitze aufgrund der Einwohnerzahl ergibt die aus beiliegender Tabelle ersichtliche Sitzverteilung.

Zu beachten ist, dass sich in jedem Fall bei der Wahl noch Ausgleichssitze ergeben können. (Nach § 25 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes können so viele Ausgleichssitze entstehen, bis die in der Hauptsatzung festgelegte Zahl der Gemeinderäte verdoppelt ist).

Der Gemeinderat sollte über die Zahl der Gemeinderatssitze entscheiden.

<u>Beschluss</u>:
Gemeinderat Engelbert Frey stellt den Antrag, das Gremium auf 18 Sitze zu verkleinern. Der Antrag wird mit 7:10 Stimmen abgelehnt. Die Gemeinderäte Frey, Kolb, Stitz, Buluttimur, Bruch, Wagner und Wötzel stimmen für den Antrag. Dagegen stimmen die Gemeinderäte Lutz, Gambuti, Schorcht, Grüll, Schäfer, Eppli, Boch, Bledow, Glatzle und Kluge. Gemeinderat Seltrecht und Bürgermeister Stütz enthalten sich der Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt mit 10:7 Stimmen die bestehende Regelung mit 20 Sitzen beizubehalten. Dafür stimmen die Gemeinderäte Lutz, Gambuti, Schorcht, Grüll, Schäfer, Eppli, Boch, Bledow, Glatzle und Kluge. Dagegen stimmen Gemeinderäte Frey, Kolb, Stitz, Buluttimur, Bruch, Wagner und Wötzel. Gemeinderat Seltrecht und Bürgermeister Stütz enthalten sich der Abstimmung.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 7 Amtsblatt
- Erhöhung der Beilagenpreise

Bereits in der Klausurtagung zum Haushaltsplan 2018 wurde bei der Kostenentwicklung des Gemeindeblattes angesprochen, dass die Beilagenpreise dringend erhöht werden sollen.

Das Instrument der Beilage nimmt in letzter Zeit verstärkt zu, insbesondere auch von auswärtigen Gewerbetreibenden und Vereinsveranstaltern.

Für eine Beilage einseitig verlangt die Gemeinde derzeit 103 Euro, bei mehr als 4 Seiten 144 Euro zzgl. MwSt.

Der Gemeinde entstehen für eine Beilage Kosten von rund 100 Euro für das Beilegen durch die Druckerei und die Mehrkosten für die Austräger.

Für eine ganzseitige Werbeanzeige zahlt der Kunde im Moment in Farbdruck 324 Euro zzgl. Steuer, der Gemeinde entstehen Kosten in Höhe von rund 80 Euro.

Für Wochenblattbezieher und Vereine gibt es sowohl bei Anzeigen, wie auch bei Beilagen Rabatte.

Während durch die Anzeigen das Gemeindeblatt mitfinanziert wird, handelt es sich bei den Beilagen um reine Serviceleistungen der Gemeinde.
In manchen Gemeinden werden Beilagen nicht mehr in das Gemeindeblatt eingelegt, sondern lediglich zusammen mit dem Gemeindeblatt ausgetragen.

Um die Attraktivität von Anzeigen im Vergleich zu Beilagen zu steigern, schlägt die Verwaltung vor, den Beilagenpreis zu erhöhen, in Anlehnung an die Preise anderer Gemeindeblätter.

<u>Beschluss</u>:
Das Gremium beschließt einstimmig mit 19:0 Stimmen, die Kosten für eine Beilage, unabhängig von der Seitenzahl mit 0,10 Euro/Stück zu berechnen. Das bedeutet bei der derzeitigen Auflage von 2300 Stück, Kosten in Höhe von 230 Euro zzgl. Steuer. Teilbeilagen werden auch weiterhin nicht gewährt.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 8 Erlass einer Polizeiverordnung zum Schutz des Brenztopfs

Die Höhlenforschungsgruppe Ostalb-Kirchheim e.V. besitzt die Erlaubnis, im Brenztopf zu forschen.

Der Zugang zum Quellaustritt ist mit Steinen und Geröll verschüttet. Die Taucher haben zur Sicherung Leitplanken eingebaut und den Zugang freigelegt.

Anfang des Jahres erfolgte nun ein kleiner Durchbruch. Es konnte ein Loch nach unten freigelegt werden, das so groß ist, dass es nicht mehr ohne weiteres abgedeckt werden kann. Allerdings ist es auch nicht zu groß, dass es bei eingetrübter Sicht von innerhalb der darunterliegender Kammer ohne weiteres wieder zu finden ist. Zudem besteht die Gefahr, dass man beim Abtauchen sich leicht verhakt. Das Loch kann man sich wie eine 1,5 m lange Röhre mit spitzen Steinen vorstellen, durch das der Taucher sich fußwärts gegen die Strömung nach unten arbeiten muss, mit allseitigen Wandkontakt.

Das bedeutet, dass für Sporttaucher ohne Höhlentauchausbildung und -erfahrung das Eintauchen in die untere Kammer bei kleinsten Problemen lebensgefährlich werden kann.

Die Projektleiter der Höhlenforschungsgruppe sprechen sich deshalb für ein Tauchverbot am Brenztopf aus.

Die Gemeinde kann als Ortspolizeibehörde zur Abwehr von Gefahren ein Tauchverbot anordnen, für den Erlass einer Polizeiverordnung ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Die Verwaltung schlug vor eine Polizeiverordnung, die das Tauchen und Baden im Brenztopf, sowie das Befahren des Brenztopfs mit Wasserfahrzeugen aller Art oder ähnlichen Fortbewegungsmittlern verbietet, zu erlassen.

Gemeinderat Frey merkte an, dass durch das Verbot auch die jährlichen „Mutproben“ der Abschlussschüler der Georg-Elser-Schule unterbunden werden würden. Er wünscht, dass man das Baden erlauben sollte.

<u>Beschluss</u>:
Der Gemeinderat beschließt die Entscheidung zu vertagen. Die Verwaltung wird vom Gremium beauftragt, die Haftungspflicht der Gemeinde bei einem eventuellen Badeunfall im Brenztopf zu prüfen. Anschließend werde das Gremium über den Erlass einer Polizeiverordnung erneut abstimmen.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 9 Bausachen

Folgendes Bauvorhaben beschließt der Gemeinderat einstimmig mit 17:0 Stimmen:

1. Miller, Elvira, Anbau an Doppelhaushälfte, Herwartstraße 19

Folgende Bauvorhaben nimmt der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis:

1. Mayer, Markus, Dachgeschossausbau (nur Innenausbau), Wollenbergstraße 12
2. Perez, Roberto, Teckturplan zu Wohnhausneubau mit Garagen, An der Eichhalde 8
3. Ziegler, Franziska und Oliver, Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage, Neue Straße 17
4. Haenscke, Frank, Garage, Zanger Haupstraße 59
5. Vermögen + Bau Baden-Württemberg, Amt Schw.-Gmünd, Brandschutz: Innenausbau und Fassade UG, Stürzelweg 22
6. C.F. Maier GmbH & Co KG, Umnutzung Gießerei in Kunstharztechnik, Wiesenstraße 37 – 43
7. Gemeinde Königsbronn, Abbruch und Neubau Paul-Reusch-Kindergarten, Paul-Reusch-Straße 10

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 10 Vergaben
- Zuschlagsentscheidung zur Verpachtung des kommunalen Hoch- und Höchstgeschwindigkeitsnetz zur Erbringung von Breitbanddiensten

Wie in der GR-Sitzung am 25.01.2018 beschlossen wurde die Verpachtung kommunaler Hoch- und Höchstgeschwindigkeitsnetze der Gemeinde Königsbronn zur Erbringung von Breitbanddiensten mit Bekanntmachung vom 02.02.2018 / 14.00 Uhr ausgeschrieben. Zum Ende der Angebotsfrist am 05.04.2018 / 11.00 Uhr gingen 2 Angebote bei der Gemeinde ein. Diese wurden zur rechtlichen Prüfung an die Kanzlei iuscomm Rechtsanwälte weitergeleitet.

Ein Angebot ist von der Wertung ausgeschlossen worden, nachdem die Mindestvorgaben der Ausschreibung an die Eignung nicht erfüllt wurde. Das Angebot 2 des Bieters NetCom BW GmbH aus Ellwangen ist zur Wertung zugelassen worden. Nachdem die technisch – wirtschaftliche Prüfung positiv ausgefallen ist, ist dem Angebot der Zuschlag zu erteilen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt mit 18:1 Stimmen, den Zuschlag dem Angebot 2 der NetCom BW GmbH aus Ellwangen, vorbehaltlich folgender Punkte zu erteilen:

- **Die Zuschlagserteilung erfolgt erst wenn die Frist zur Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens nach Information des nicht berücksichtigten Bieters abgelaufen ist.**
- **Die Zuschlagsentscheidung erfolgt unter dem Vorbehalt einer Zustimmung der Bundesnetzagentur. Redaktionellen Änderungsvorschlägen stimmt der Gemeinderat bereits jetzt zu**

Gemeinderat Boch stimmt dagegen.

Lagercontainer für Registratur
Die Vergabe wird vertagt.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 11 Sanierung Fußgängerbrücke
- Antrag auf Fachförderung

Im Haushaltsplan 2018 ist die Sanierung der Fußgängerbrücke an der Paul-Reusch-Straße mit 275.000 € veranschlagt. Am 29.12.2017 wurde ein Kommunaler Sanierungsfond für die Sanierung von Brückenbauwerken von der Landesregierung beschlossen. Der Förderzeitraum ist auf die Jahre 2017 – 2019 beschränkt. Die Förderung war anfangs nur für die Sanierung von Brückenbauwerken von Straßen vorgesehen. Laut Auskunft des Regierungspräsidiums gilt das Förderprogramm nun auch für in der Baulast der Gemeinden liegende Fußgängerbrücken.
Die Zuschusshöhe beträgt 50 % der zuwendungsfähigen Kosten bei einer Bagatellgrenze von Baukosten in Höhe von 100.000 €. Die Antragsfrist läuft am 15.04.2019 aus. Die Maßnahme muss bis zum 31.12.2022 abgeschlossen und bis zum 31.12.2023 abgerechnet sein.
Die Verwaltung schlägt vor, die Sanierung der Fußgängerbrücke an der Paul-Reusch-Straße zu verschieben und für die Maßnahme einen Zuschussantrag zu stellen.

Gemeinderat Wötzel merkt an, dass die Sanierung der Fußgängerbrücke bereits mehrfach von seiner Fraktion in den Haushaltsansprachen gefordert wurde. Diese Maßnahme könne nicht weiter aufgeschoben werden. Deshalb soll die Verwaltung prüfen, ob ein vorzeitiger Baubeginn trotz Förderantrag möglich ist. Die Verwaltung wird dies eingehend prüfen.

Beschluss:
Das Gremium beschließt einstimmig mit 19:0 Stimmen, die Sanierung der Fußgängerbrücke an der Paul-Reusch-Straße zu verschieben und beauftragte die Verwaltung, für die Maßnahme einen Zuschussantrag zu stellen.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 12 Annahme von Spenden

Gemäß § 78 Abs.4 der Gemeindeordnung darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 beteiligen.
Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat.

lfd. Nr.	Name Spendengeber	Spende / Schenkung	Zweck der Zuwendung / Verwendung	Spende vom
04	Gewerbe- und Verkehrsverein Königsbronn	100,00 €	Kinderfasching 2018	26.02.2018
05	Carl Zeiss AG	500,00 €	Spielplatz „Burg Herwartstein“	06.03.2018
06	Architektengruppe Wittmann	1.000,00 €	GES – Neuer Schulgarten	21.03.2018
07	Horst Maess, Schorndorf	20,00 €	Georg-Elser-Gedenkstätte	12.04.2018

<u>Beschluss</u>:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 19:0 Stimmen die Annahme des Spendenangebots in Höhe von 1.620,00 € und die Verwendung für den aufgeführten Zweck.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 13 Verschiedenes

Trikots Ringerabteilung

Die Ringerabteilung Königsbronn möchte neue Trikots anschaffen und fragte bei der Verwaltung an, ob das Logo der Gemeinde darauf abgedruckt werden dürfe.

Das Gremium stimmt dem zu.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 19.04.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	17:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:00 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Willi Oppold	(privat)
Herr Michael Öxler	(gesch.)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Viviane Grund

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 14 Anfragen

Handel mit Einwohnerdaten
Die Unabhängige Wählerfraktion und die Grünen fragen an, ob sich die Gemeinde an dem Handel mit Einwohnerdaten beteiligen wird. Bürgermeister Stütz verneint dies und erläutert, dass er die Gemeinde nicht als Händler von Daten sehe. Dies sei auch in der Vergangenheit nicht geschehen.

Störungen der Geschwindigkeitsmessanlagen
Gemeinderätin Wagner erkundigt sich, ob die Geschwindigkeitsmessanlagen fehlerfrei funktionieren. Ortsbaumeister Bielke erklärt, dass es ab und an Störungen gäbe. Eine Batterie in einer Geschwindigkeitsmessanlage wird zeitnah ausgewechselt werden.

Verschmutzung des Hochwasserwalls an der Brunnenstraße durch Hundekot
Gemeinderätin Wagner merkt an, dass es vermehrt Verschmutzungen des Hochwasserschutzes an der Brunnenstraße durch Hundekot gäbe. Die Verwaltung wird sich darum kümmern. Wochenblatt?

Uhr in der Herwartsteinhalle
Gemeinderätin Stitz fragt an, ob die Uhr in der Herwartsteinhalle ausgewechselt werden könne. Diese stehe seit geraumer Zeit still. Ortsbaumeister Bielke erklärt, dass die „Hauptuhr“ des Uhrenapparates durch die Umbaumaßnahmen an der Realschule gekappt worden sei. Dadurch komme der Stillstand. Die Firma, die die Reparatur übernimmt sei jedoch schon mehrmals zur Reparatur aufgefordert worden. Die Verwaltung wird dem nachgehen.

Tempo 30 AWO
Gemeinderätin Schorcht möchte, dass an der AWO eine Tempo-30-Zone eingerichtet wird. Herr Komposch erklärt, dass die Anordnung auf Tempo 30 innerhalb des Ortes bereits beantragt wurde. Auf diese müssen noch gewartet werden. Erst dann ist eine Umsetzung möglich.

Umleitung Seegartenhof
Gemeinderat Wötzel beanstandet, dass bei hohem Verkehrsaufkommen auf der B19 von Richtung Aalen mehrfach die Umleitung über den Seegartenhof genutzt werde. Dies löst ein Verkehrschaos aus. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, welche verkehrsmäßigen Verbesserungen Richtung Seegartenhof möglich wären. Die Verwaltung wird sich mit der Straßenverkehrsbehörde ins Benehmen setzen.

Parkplatz Netto-Markt
Gemeinderat Bruch merkt an, dass die Pflasterung des Parkplatzes vor dem Netto-Markt immer noch stark beschädigt sei und Fahrradfahrer starken Gefährdungen dadurch ausgesetzt sind. Ortsbaumeister Bielke erklärt, dass der Eigentümer bereits schon angemahnt wurde aber leider keine Ausbesserung der Pflasterung stattgefunden habe. Herr Bruch schlägt vor, dass die Gemeinde eine Anordnung erlassen könnte, die die Fläche als nicht begehbar kennzeichnet und somit für den Schutz der Bürger sorgt. Die Verwaltung wird dies prüfen.